



Viele Besucher kamen zum 1. Immobilienforum Lipizzanerheimat

BÄRNACH

Das Immobilienforum geht im April in die zweite Runde

Bei der kostenlosen Veranstaltung stehen dieses Mal die Themen Recht und Architektur im Mittelpunkt.

Am Donnerstag, dem 4. April, findet die zweite Auflage der im Herbst begründeten Veranstaltungsreihe „Immobilienforum Lipizzanerheimat“ im Weststeirischen Einkaufszentrum (WEZ) in Bärnbach statt. „Dieses Mal bilden die Themenschwerpunkte Recht und Architektur den inhaltlichen Fokus“, sagt Initiator Walter Ofner.

Unter anderem stehen Vorträge von der Siedlungsgenossenschaft Köflach, den beiden Rechtsanwaltskanzleien Peißl+Partner sowie Klaus Herunter, dem Planungsbüro Artivo, den Steuerberatungskanzleien Hofer-Leitinger so-

wie Dr. Schmidt auf dem Programm. Einen kurzen Exkurs über den lebenswerten Wohnbezirk steuert der Tourismusverband Lipizzanerheimat bei. „Es gibt auch wieder eine Neuheit: Auf der Galerie im WEZ werden dieses Mal auch konkrete Wohnprojekte vorgestellt“, freut sich Ofner. Die Projekte befinden sich in Voitsberg, Köflach, Rosental, Söding-St. Johann und Hirscheegg-Pack. Als Moderator konnte auch für die zweite Auflage des „Immobilienforums Lipizzanerheimat“ Mathias Pascottini gewonnen werden. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr, der Eintritt ist frei. **Rainer Brinskelle**

Wohnqualität und Preise im Bezirk steigen

Statistik weist Preissteigerung von 20 Prozent für Voitsberg aus. Was dahinter steckt und warum in Hirschegg Wohnungen geplant sind.

Von Helke Krusch und Katharina Siuka

Jeder, der auf Wohnungssuche ist, weiß – die Immobilienpreise steigen. Da ist auch das Wohnangebot im Bezirk Voitsberg keine Ausnahme. Dass eine Auswertung des Portals „willhaben“ eine 20-prozentige Steigerung bei Eigentumspreisen in der Stadt Voitsberg innerhalb eines Jahres ergeben hat, ist dennoch eine Überraschung. In die Statistik einbezogen wurden dabei alle auf dem Portal angepriesenen Inserate des Vorjahres.

Martin Unterlechner von Remax Voitsberg beruhigt: „Diese Zahl muss man sehr differenziert betrachten.“ Im vergangenen Jahr sei viel neuer Wohnraum geschaffen worden. Als Beispiel nennt er die Wohnungen (und Penthouse-Wohnungen) im ehemaligen Hotel Amira, die sicher hochpreisiger sind. „So ein großes Projekt verfälscht die Statistik natürlich.“

Das bestätigt auch Walter Ofner von Ofner-Immobilien. In der Vergangenheit hätte es wenig Neubauangebote gegeben. Jetzt holt der Bezirk auf. „Auch in Sachen Wohnqualität.“ Bis vor Kurzem hätte es beispielsweise nur eine Wohnanlage mit Lift in Köflach gegeben. Große Balkone oder Terrassen waren die Ausnahme. „Das hebt jetzt die Preise.“ Dennoch betont der Makler: „Die Eigentumspreise sind aber noch immer deutlich niedriger als in Graz.“ Müssemann in der Landeshauptstadt mit einem Quadratmeterpreis von 5000 Euro rechnen, beträgt dieser im Bezirk auch bei Neubauten gerade einmal die Hälfte. Grundstücke sind teilweise um ein Drittel billiger. „Zusammenfassend kann man also sicher sagen, dass es einen Preisanstieg gibt, aber auch die Wohnqualität ist explodiert.“

Aber nicht nur für Kunden ist der Immobilienmarkt in der Weststeiermark interessant. Auch Investoren liebäugeln mit



Im ehemaligen Schiedwirt in Hirschegg-Pack könnten Mietwohnungen entstehen

SIUKA, MAYER

der Region. Unterlechner: „Wir konnten letztes Jahr viel Baugrund und sogar Zinshäuser in Voitsberg verkaufen.“ Branchenkenner wäre bewusst, dass der Bezirk in den kommenden Jahren der „neue“ Speckgürtel von Graz werde.

In Hirschegg-Pack ist Wohnen ebenfalls ein zentrales Thema. „Es ist unser Bestreben, Wohnraum zu schaffen“, erklärt Bürgermeister Johann Schmid (VP). Das Bergdorf kämpft von Jahr zu Jahr mit einem leichten Bevölkerungsschwund, ergibt die Landesstatistik Steiermark. Aber: „Dass Leute wegziehen, ist nicht unser Problem“, ist sich Schmid sicher. Er erklärt

sich den Rückgang damit, dass es in Hirschegg-Pack mehr Todesfälle als Geburten gibt. „In den vergangenen Jahre habe ich eher beobachtet, dass viele Junge, die in die Stadt gezogen sind, wieder zurückkommen.“ Nicht jeder aber kann oder will sich ein Haus leisten. „Wir müssen ihnen Wohnungen bieten.“

Hier soll in Zukunft der Schiedwirt, der seine Pforten im Jahr 2003 geschlossen hat, ins Spiel kommen. Denn die heutigen Eigentümer planen, vier Mietwohnungen in dem ehemaligen Gasthaus zu errich-

ten. „Das ist aber noch nicht fix. Doch die Nachfrage nach Wohnungen ist da“, begründen die Eigentümer, die noch anonym bleiben möchten, ihr Vorhaben.



Hirschegg-Pack: Johann Schmid

Dass Hirschegg-Pack lebenswert ist, da sind sich Ortschef Schmid, als auch die Eigentümer vom Schiedwirt unisono einig: „Die Autobahnanbindung ist sehr angenehm. Viele arbeiten in Graz oder Graz-Umgebung und sind in 30 Minuten an ihrem Arbeitsplatz.“ Die Luftqualität, sowie die Wander- und Spazierwege würden ihr Übriges tun.

KOMMENTAR



Helke Krusch
helke.krusch@kleinezeitung.at

Wohnen wird zum Luxus

Lebenswert, liebenswert, leistbar – so der Slogan, mit dem für das zweite Immobilienforum im Bezirk Voitsberg Anfang April geworben wird. Und es sind genau genommen zwei Aspekte, die für die Wahl des Lebensmittelpunktes ausschlaggebend sind: Man muss sich an seinem Wohnort wohlfühlen und das Wohnen an sich muss auch finanzierbar sein.

Was die Wohnqualität betrifft, holt der Bezirk gerade auf. Neue Projekte, die ja auch beim Immobilienforum vorgestellt werden, bieten aktuellen Wohnstandard und höchsten Komfort. Damit einhergehen selbstredend auch steigende Preise.

Noch sind diese allerdings wesentlich niedriger als beispielsweise in der Landeshauptstadt. Noch! Denn Wohnen wird immer mehr zum Luxus und Investoren werden auf die Weststeiermark aufmerksam. Lebenswert und liebenswert wird die Region bleiben. Wie lange sie noch leistbar bleibt, zeigt die Zukunft.

REGIONALREDAKTION VOITSBERG

Dr.-Christian-Niederdorfer-Strasse 4; 8570 Voitsberg. Tel.: (03142) 25 550, voired@kleinezeitung.at;

Redaktion: Rainer Brinskelle (DW 18), Andrea Kratzer (DW 16), Simone Rendl (17), Katharina Siuka (21), Heike Krusch (12);

Sekretariat: Karin Hoißer (DW 11),

Brigitte Wagner (DW 19);

Mo. – Do. 8 bis 16 Uhr,

Fr. 8 bis 13 Uhr,

voitsberg@kleinezeitung.at;

Werbeberater: Christoph Srekl

(DW 14 oder 0664-54 80 787);

Abo-Service: (0316) 875 3200;

Digitalsupport: 0820 820 101-77

(Mo.-Fr., 9-14 Uhr).

MEISTGELESEN IM NETZ

Die Top 3 in der Kleine-App und auf kleinezeitung.at/weststeier:

1 Andenken. Bärnbach will den Platz beim Schaufelradbagger „Fritz Košir-Platz“ nennen, um dem im Dezember verstorbenen Szenewirt zu gedenken.

2 Neueröffnung. Der neue Abex-Abholmarkt in Voitsberg wurde eröffnet. Im Video: So sieht der Großhändler von innen aus.

3 Verkehrsbehinderung. Gestern waren drei Pkw in Stallhofen in einen Unfall verwickelt.



ZITAT DES TAGES

„Perfektion gibt es nicht. Frauen sollten aufhören, dauernd an sich herum zu nörgeln.“

Vanessa Greinix, Miss-Styria Kandidatin KRUSCH

MEIN VORTEIL

VIER 3-GÄNGE-MENÜS GENIEßEN UM 64 EURO

Jetzt bestellen auf shop.kleinezeitung.at oder im Kleine Zeitung Büro abholen.

